



Anleitung Mozilla Thunderbird - Alles zum kostenlosen Mailprogramm 2022

[Andre Hesel](#)

Ja, genau, den Donnervogel gibt es noch. Und Mozillas Outlook-Alternative Thunderbird wird immer besser. Was Sie über die kostenlose Mail-Software wissen sollten, verrät COMPUTER BILD.

Inhaltsverzeichnis

- [Thunderbird einrichten](#)
- [Der erste Programm-Start](#)
- [Den Kalender anzeigen](#)
- [OpenPGP: E-Mails verschlüsseln](#)
- [Add-ons: Praktische Erweiterungen](#)
- [Themes: Die Optik ändern](#)
- [Thunderbird aktualisieren](#)
- [Warum gibt es kein Thunderbird für Android?](#)
- [Was ist neu in Thunderbird 102?](#)
- [Was bringt der nächste Thunderbird?](#)
- [Frühere Thunderbird-Versionen](#)

Während Mozilla mit [Firefox](#) seit vielen Jahren einen beliebten Browser entwickelt, wurde es um das andere Flaggschiff des Herstellers in der zweiten Dekade des neuen Jahrtausends merklich ruhiger. Doch obwohl die Nachfrage nach Mail-Programmen für Desktop-Computer mit dem Smartphone-Boom spürbar abebbte, hat die kostenlose Outlook-Alternative Thunderbird bis heute viele Fans. Nachdem die Mozilla Foundation die Entwicklung des Open-Source-Projekts seit Ende 2012 kontinuierlich runtergefahren hat, entwickelt die Mozilla-Tochter MZLA Technologies Corporation das Programm seit 2019 weiter. Seit Kurzem ist die Hauptversion 102 verfügbar. COMPUTER BILD erklärt das Programm und gibt Tipps zur Nutzung.



Bestehende E-Mail-Adresse einrichten

Geben Sie zur Verwendung Ihrer derzeitigen E-Mail-Adresse deren Zugangsdaten ein. Thunderbird wird automatisch nach funktionierenden und empfohlenen Server-Konfigurationen suchen.

Ihr vollständiger Name
André Hesel

E-Mail-Adresse
bianca.beispiel@example.com

Passwort

☒ Passwort speichern

Abbrechen Weiter

Ihre Zugangsdaten werden nur lokal auf Ihrem Computer gespeichert.

Thunderbird ist freie und quelloffene Software, entwickelt von einer Gemeinschaft tausender Gleichgesinnter, verteilt über die gesamte Welt. [Lernen Sie Ihre Rechte kennen...](#)

Fertig

15°C
Regen setzt ein

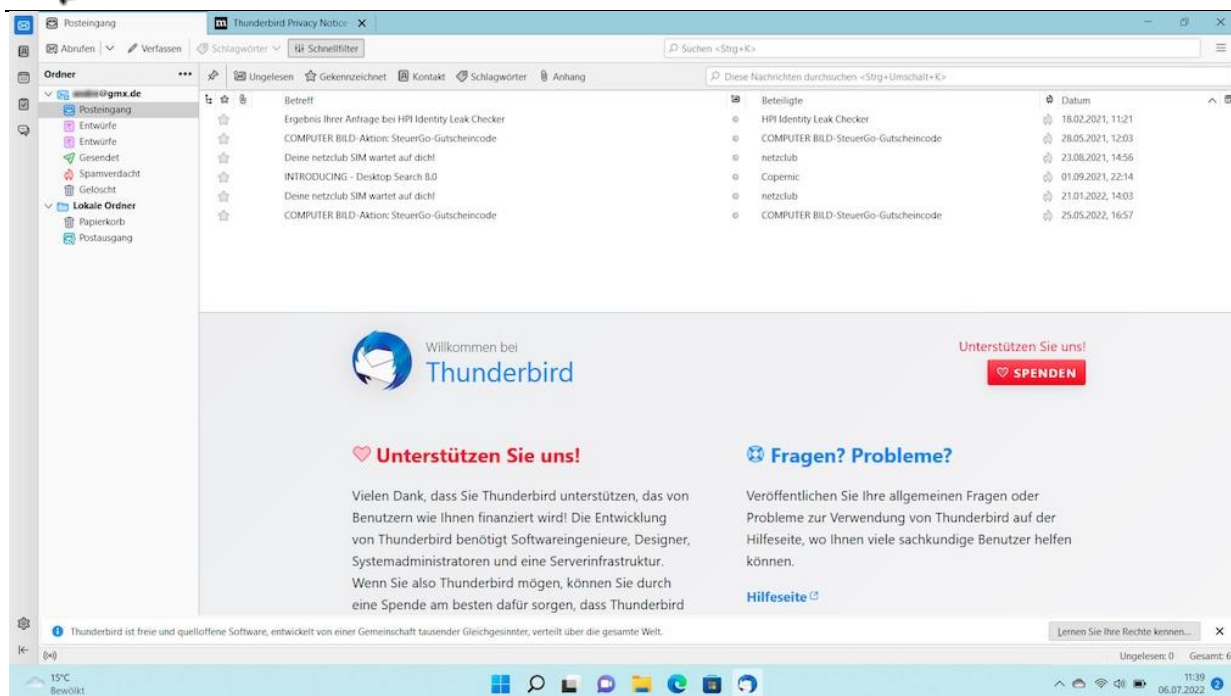
11:30
06.07.2022

Adresse und Passwort eintippen – schon ist Thunderbird startklar.

Thunderbird einrichten

Die Einrichtung von Thunderbird ist simpel. Befolgen Sie diese Schritte.

1. Führen Sie zum Beispiel den [Download](#) von Thunderbird für Windows durch. Weitere Downloads für macOS und Linux finden Sie weiter unten.
2. Öffnen Sie die überspielte Zip-Datei. Dann klicken Sie doppelt auf *Thunderbird Setup 102..._x64.exe*, *Ausführen* und *Ja*. Erscheint daraufhin eine Fehlermeldung, versuchen Sie es mit der Datei *Thunderbird Setup 102..._x86.exe* für die ältere 32-Bit-Version. Folgen Sie gegebenenfalls den Hinweisen zur Aktualisierung einer früheren Version. Dabei bleiben alle Nachrichten, Termine und Einstellungen erhalten.
3. Nach dem automatischen Start von Thunderbird erscheint der Konten-Assistent, siehe Bild oben. Dort tippen Sie Ihre E-Mail-Adresse sowie das dazugehörige Passwort ein und klicken auf *Weiter*.
4. In der Regel findet das Programm die nötigen Mail-Server für den Versand und Empfang elektronischer Post selbst und nimmt automatisch die richtigen Einstellungen vor. Nur bei speziellen Postfächern (etwa Firmenadressen) klappt das nicht. In diesem Fall klicken Sie auf *Manuell einrichten* und geben die nötigen Daten ein. Fragen Sie im Zweifel Ihren zuständigen Systemadministrator.
5. **Wichtig:** Stellen Sie nach der Eingabe der Zugangsdaten sicher, dass bei "Verfügbare Konfigurationen" die Option *IMAP* ausgewählt ist. Nur dann werden die Nachrichten in Kopie vom Mailserver geladen und bleiben dort für weitere Geräte verfügbar. Wählen Sie hingegen *POP3*, löscht Thunderbird die Mails nach dem Abruf vom Mailserver.
6. Nach einem Klick auf *Fertig* lädt Thunderbird gegebenenfalls verknüpfte Dienste herunter, etwa Adressbücher. Klicken Sie danach auf *Beenden*. Daraufhin öffnet Thunderbird Ihr Postfach und lädt die enthaltenen E-Mails.

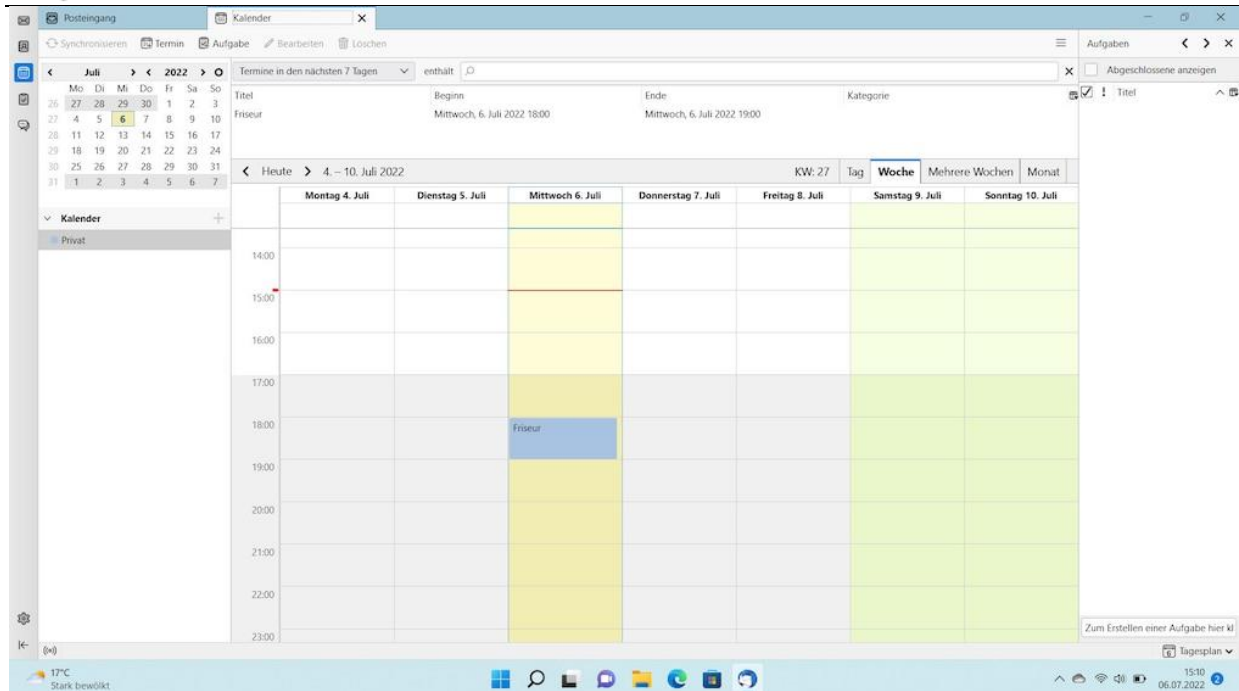


In der Standardansicht zeigt Thunderbird von links die neue Spaces-Symbolleiste, die Postfach-Ordner, die Mail-Liste und darunter den Inhalt der gewählten Nachricht.

Der erste Programm-Start

Das Programm ist weitestgehend selbsterklärend. Hier ein Schnellkurs:

- Im Hauptfenster (Bild oben) sehen Sie links die neue Spaces-Symbolleiste. Damit haben Sie (von oben) Zugriff auf die Programm-Module *E-Mail*, *Adressbuch*, *Kalender*, *Aufgaben* und *Chat*, die nach einem Klick jeweils in einem neuen Tab erscheinen. Stört die Symbolleiste, blenden Sie sie mit dem Pfeil unten aus – und wieder ein.
- Rechts daneben finden Sie die Verzeichnisstruktur Ihres Mailservers. Sie sehen die eingehenden Nachrichten nach einem Klick auf *Posteingang* und die verschickten Mails unter *Gesendet*.
- Im oberen rechten Teilfenster listet Thunderbird die Nachrichten im Posteingang. Nach einem Klick darauf sehen Sie den Inhalt im Teilfenster darunter. Per Doppelklick öffnen Sie Nachrichten in einem neuen Tab.
- Das Programm-Menü öffnen Sie mit einem Klick auf die drei Striche oben rechts. Möchten Sie das klassische Menü zurück, klicken Sie dort auf *Ansicht*, *Symbolleisten* und aktivieren die Option *Menüleiste* per Klick.
- Finden Sie die Nebeneinander-Navigationsansicht besser, klicken Sie im Menü "Ansicht" wiederum auf *Fensterlayout* und *3-Spalten-Ansicht*.
- Sie können E-Mails mit den entsprechenden Schaltflächen oben rechts im Lesebereich beliebig beantworten, weiterleiten, archivieren oder löschen.
- Markieren Sie eine Nachricht als *Junk*, erhalten Sie keine Mails des entsprechenden Absenders mehr.
- Um eine neue Mail zu schreiben, klicken Sie oben links auf *Verfassen*.



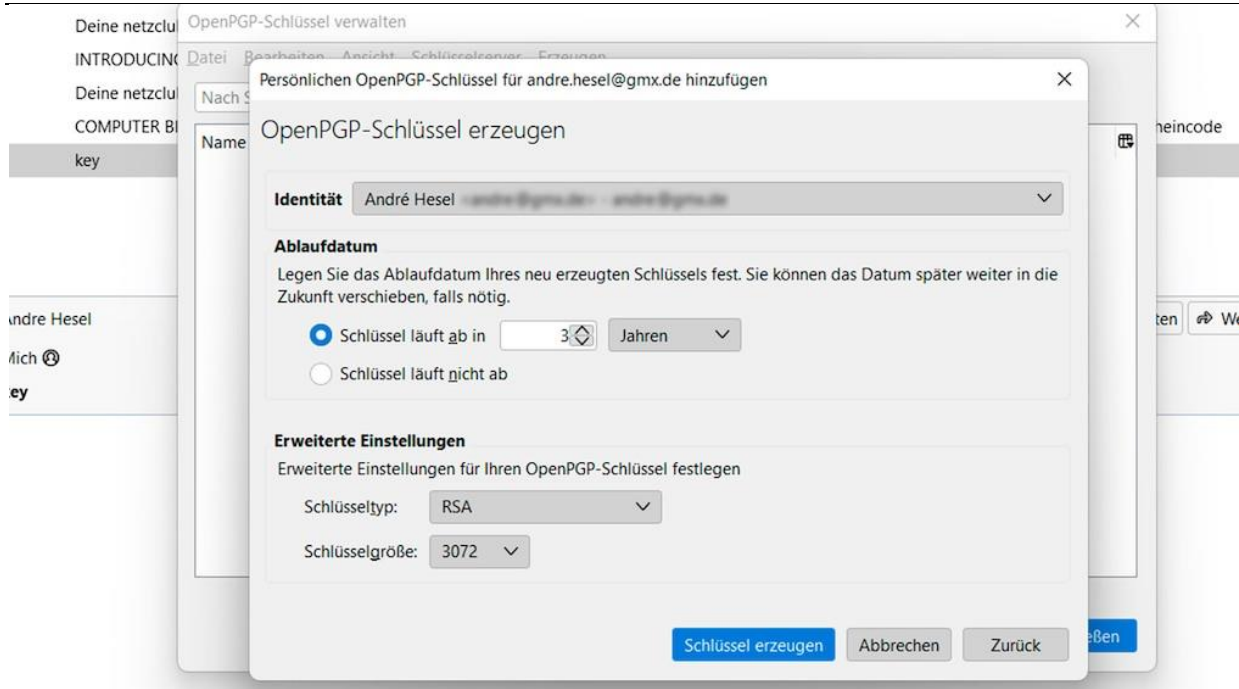
Der Kalender "Lightning" ist seit 2020 fest in Thunderbird integriert.

Den Kalender anzeigen

Der früher nur als Erweiterung erhältliche Kalender "Lightning" ist bei Thunderbird inzwischen fest eingebaut. Um ihn zu sehen, müssen Sie nach dem ersten Start des Programms eventuell den Kalender Ihres Postfachs aktivieren. Das geht so:

1. Klicken Sie in der Spaces-Symbolleiste links auf das dritte Symbol von oben: *Kalender*.
2. Nun klicken Sie links unter "Kalender" bei "Privat" auf *Aktiviere*.
3. Wenn Sie den Kalender-Tab nun schließen, erscheinen die bevorstehenden Termine in einer zusätzlichen Leiste rechts im Hauptfenster. Mit den Pfeilen wechseln Sie zur Aufgabenansicht oder blenden die kombinierte Ansicht "Termine und Aufgaben" ein.

Übrigens: Dank der Erweiterung "Provider for Google Calendar" binden Sie auch Google-Kalender komfortabel in Thunderbird ein. Wie es geht, erklärt der Ratgeber [Thunderbird mit Google-Kalender synchronisieren](#).



Die Mail-Verschlüsselung OpenPGP ist in Thunderbird integriert.

OpenPGP: E-Mails verschlüsseln

Ein großer Vorteil von Thunderbird ist die **integrierte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung** per OpenPGP, die einen sicheren Mailversand ohne externe Erweiterungen wie [Enigmail](#) ermöglicht:

1. Um einer bestimmten Person eine verschlüsselte E-Mail senden zu können, brauchen Sie ihren öffentlichen Schlüssel. Bitten Sie daher Ihre Korrespondenzpartner um Zusendung der Codes. Es empfiehlt sich, den Empfang öffentlicher Schlüssel auf anderem Wege – zum Beispiel per Telefon – zu verifizieren. Nur so stellen Sie sicher, dass sich niemand als die fragliche Person ausgibt.
2. Ihre eigenen Schlüssel (öffentlicher und privater Schlüssel) richten Sie im Menü *Extras* nach einem Klick auf *OpenPGP-Schlüssel verwalten* ein. Um ein Schlüsselpaar zu erstellen, klicken Sie nacheinander auf *Erzeugen*, *Neues Schlüsselpaar*, *Schlüssel erzeugen*, *Bestätigen* und *Schließen*. **Wichtig: Ihr privater Schlüssel ist geheim!** Geben Sie diesen niemals weiter und verwahren Sie ihn sicher.
3. Um die Verschlüsselungsfunktion für Ihr Postfach zu aktivieren, klicken Sie in der Ordnerleiste auf Ihre E-Mail-Adresse und dann weiter rechts auf *Ende-zu-Ende-Verschlüsselung*. Klicken Sie im neuen Tab unter "OpenPGP" auf den soeben erstellten Schlüssel und schließen Sie den Tab mit X.
4. Um eine verschlüsselte Mail zu schreiben, klicken Sie auf *Verfassen* und im neuen Fenster auf *Verschlüsselung*, damit das Schloss-Symbol nicht mehr durchgestrichen ist.
5. Schreiben Sie die Nachricht und fügen Sie im Feld "An" die Mailadresse des Empfängers ein. Hat Thunderbird den öffentlichen Schlüssel des Empfängers noch nicht verwendet, erscheint am unteren Fensterrand ein gelb unterlegter Hinweis. Nach einem Klick auf *Beheben* gibt es mehrere Möglichkeiten.

Schlüssel annehmen: Erscheint im neuen Fenster unter der gewünschten Empfängeradresse der Hinweis "Es wurde ein Schlüssel gefunden, der aber noch nicht akzeptiert wurde", liegt der passende Schlüssel bereits als Mailanhang vor. Akzeptieren



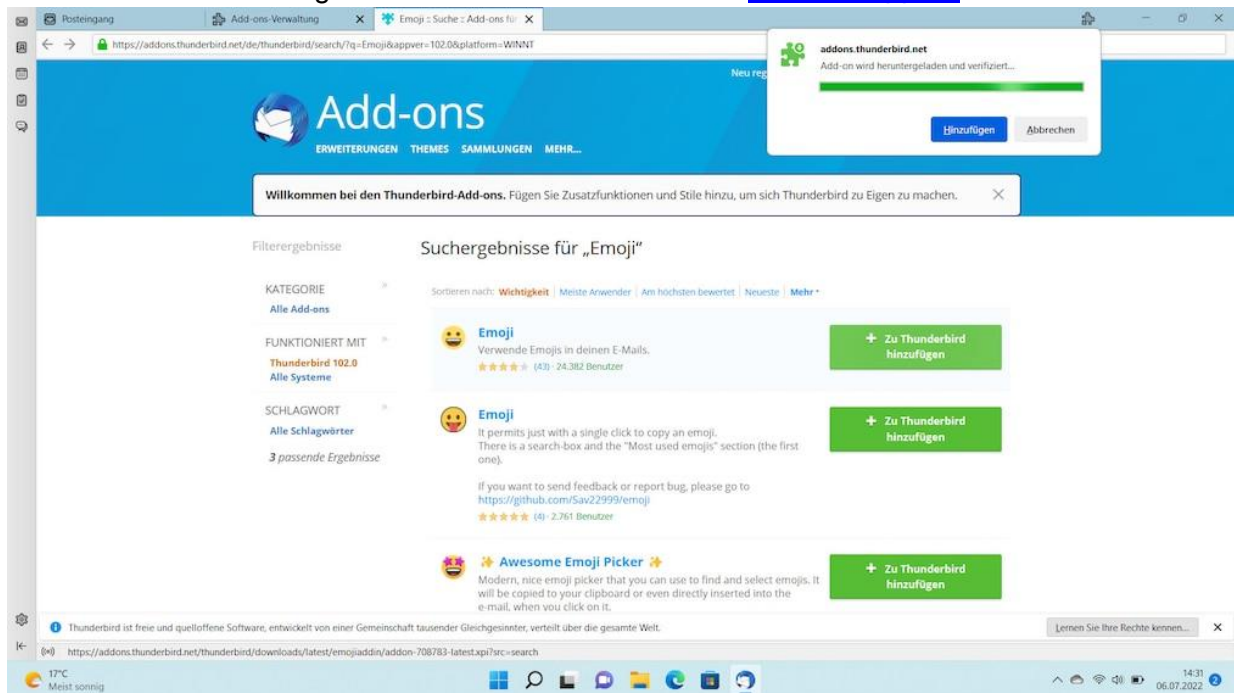
Sie ihn dann einfach mit Klicks auf *Beheben*, den angezeigten Schlüssel, *Annehmen* und *Schließen*.

Schlüssel suchen: Erscheint stattdessen der Hinweis "Kein Schlüssel verfügbar", klicken Sie auf *Öffentliche Schlüssel online finden*, um den Schlüssel aus einer Online-Datenbank zu laden. Folgen Sie den Hinweisen des Programms.

Schlüssel manuell importieren: Klappt das nicht, lässt sich der Schlüssel nach einem Klick auf *Öffentliche Schlüssel aus Datei importieren* aus einer verfügbaren Schlüsseldatei auslesen. Oder Sie bitten den Empfänger zuerst um dessen öffentlichen Schlüssel per E-Mail. In Thunderbird klickt man dazu im Verfassen-Fenster auf den Pfeil neben "Anhängen" und dann auf *Mein öffentlicher OpenPGP-Schlüssel*.

6. Klicken Sie auf *Senden*, um die angezeigte Mail mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zu senden.
7. Damit der Empfänger Ihnen verschlüsselt antworten kann, braucht er ebenfalls Ihren öffentlichen Schlüssel. Den findet er standardmäßig als Dateianhang in Ihrer Mail oder wie in Schritt 5 beschrieben per Datenbankabruf.

Eine offizielle Einführung in die Funktion finden Sie beim [Mozilla-Support](https://support.mozilla.org/de/kb/thunderbird-add-ons).



Die Installation von Thunderbird-Erweiterungen funktioniert genau wie bei Firefox.

Add-ons: Praktische Erweiterungen

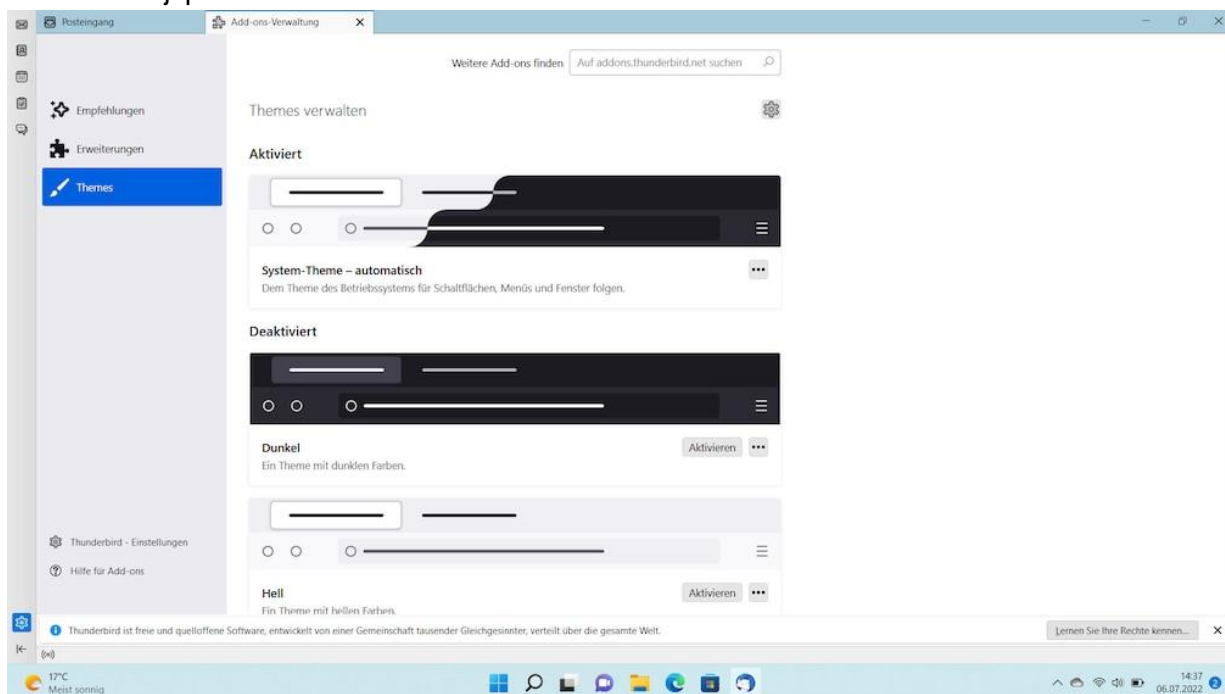
Wie der große Bruder Firefox bietet Thunderbird die Möglichkeit, Erweiterungen ("Add-ons") zu installieren. Das geht so:

1. Klicken Sie in Thunderbird auf die drei Striche oben rechts und dann auf *Add-ons und Themes*.
2. Nach einem Klick auf *Empfehlungen* finden Sie zahlreiche Tipps des Herstellers. Um nach einer bestimmten Funktion zu suchen, klicken Sie ins Suchfeld, tippen den Begriff ein – im Beispiel **Emoji** – und drücken die Eingabetaste.



3. Anschließend sehen Sie verfügbare Add-ons, hier etwa das Add-on "Emoji". Wichtig: Ausgegraute Erweiterungen sind veraltet und daher mit Ihrer Thunderbird-Version nicht kompatibel.
4. Klicken Sie beim gewünschten Add-on auf *Zu Thunderbird hinzufügen*, dann auf *Hinzufügen* und *OK*.
5. Schließen Sie den Tab mit X. Sie sehen das Add-on nun in der Add-ons-Verwaltung unter *Erweiterungen*. Durch Deaktivieren des Schalters pausieren Sie es bei Bedarf. Um es zu deinstallieren, klicken Sie auf die drei Punkte und auf *Entfernen*. Über das Schraubenschlüssel-Symbol kommen Sie gegebenenfalls in die Einstellungen des Add-ons, wo Sie eine Anleitung finden.
6. Schließen Sie den Tab mit der Add-on-Verwaltung per Klick auf X.

Im Beispiel finden Sie das Add-on nach einem Klick auf *Verfassen* oben rechts im Textmenü. Klicken Sie auf *Emoji*, erscheint die vom Smartphone bekannte Symbolsammlung. Per Klick auf ein Emoji platzieren Sie es in Ihrer Nachricht.



Mit den Thunderbird-Themes ändern Sie das Aussehen des Mailprogramms.

Themes: Die Optik ändern

Bei den Erweiterungen (siehe voriger Abschnitt) finden Sie auch die Themes. Damit passen Sie das Aussehen von Thunderbird nach Belieben an. So geht es:

1. Klicken Sie in Thunderbird auf die drei Striche oben rechts und dann auf *Add-ons und Themes*.
2. Klicken Sie auf *Themes*.
3. Nun zeigt Thunderbird ganz oben das aktivierte Design, etwa "System-Thema". Damit folgt das Programm dem aktiven Farbschema von Windows. Möchten Sie Thunderbird explizit im Dark Mode oder Light Mode nutzen, klicken Sie bei "Dunkel" beziehungsweise "Hell" auf *Aktivieren*.



Beim Hersteller Thunderbird finden Sie viele weitere Themes. Durchforsten Sie das Angebot über das Suchfeld weiter oben oder besuchen Sie den [Thunderbird-Add-on-Store](#) für eine Liste der beliebtesten Themes.

Thunderbird aktualisieren

Um das Mail-Programm auf den aktuellen Stand zu bringen, klicken Sie auf die drei Striche oben rechts, dann auf *Hilfe, Über Thunderbird* und schauen, ob ein Update verfügbar ist. In diesem Fall klicken Sie auf *Update auf Version ... durchführen* und *Zum Abschließen des Updates Thunderbird neu starten* – fertig! Verwenden Sie bislang noch die vorige Hauptversion 91, ist seit August 2022 nun auch [Version 102 als Update erhältlich](#) – bis dahin war sie nur per Neuinstallation verfügbar. Um Thunderbird frisch zu installieren, nutzen Sie die folgenden Downloads.

Mozilla Thunderbird (Windows)

[Zum Download](#)

Mozilla Thunderbird (macOS)

[Zum Download](#)

Mozilla Thunderbird (Linux)

[Zum Download](#)

Mozilla Thunderbird Portable (Windows)

[Zum Download](#)

Warum gibt es kein Thunderbird für Android?

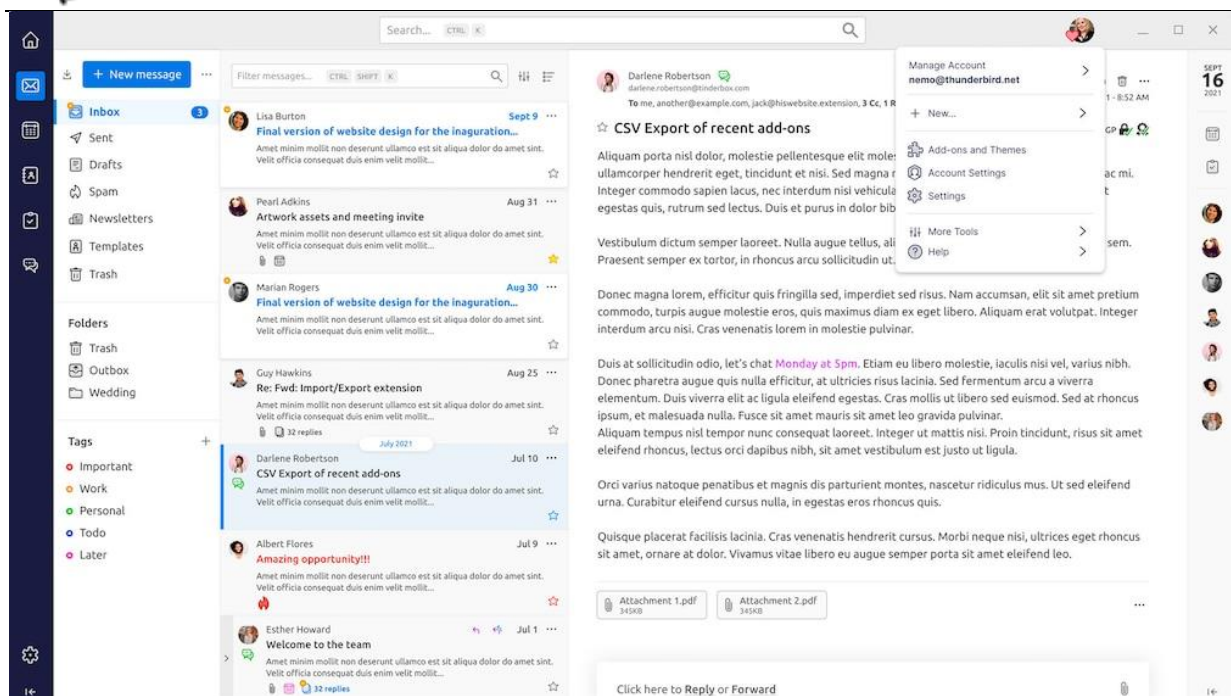
Schon lange wünschen sich Thunderbird-User eine Smartphone-Variante des Mailprogramms. Anfang Mai 2022 ließ der Produktmanager [Ryan Lee](#) via Twitter wissen, dass der Hersteller tatsächlich an einer mobilen Thunderbird-Version arbeitet. Dass die sogar schon "bald" verfügbar sein soll, hat einen einfachen Hintergrund: Anstelle einer kompletten Neuentwicklung hat Mozilla kürzlich die Open-Source-App [K-9 Mail](#) übernommen. Laut [Thunderbird-Blog](#) soll die komplett in der Thunderbird-Familie aufgehen und mit einigen Neuerungen als Android-Variante des Mailclients zurückkehren.

Auf der [Android-Roadmap](#) stehen zuvor neben der vom Desktop gewohnten automatischen Kontoeinrichtung eine verbesserte Ordnerverwaltung, eine Unterstützung für Nachrichtenfilter sowie die Synchronisierung mit Thunderbird für Windows beziehungsweise Mac oder Linux. Ob der mobile Thunderbird später auch die Kalenderfunktion der Desktop-Version erhält und für iOS zur Verfügung stehen wird, verriet der Hersteller noch nicht.

Was ist neu in Thunderbird 102?

[Thunderbird 102](#) ist die aktuelle Hauptversion des Mailprogramms. Das Ende Juni 2022 veröffentlichte Update brachte neben zahlreichen Fehlerbehebungen und Sicherheits-Patches vor allem die neue Spaces-Symbolleiste, mit der User komfortabler zwischen den einzelnen Modulen des Mailprogramms wechseln.

Thunderbird 102 erhielt ein neu gestaltetes Adressbuch, einen neuen Import-/Export-Assistenten sowie aktualisierte Icons und farbige Ordner-Symbole. Obendrein haben die Entwickler den Message-Header überarbeitet, der den Fokus auf die wichtigen Infos legt und eine Unterstützung für das dezentrale Chat-Protokoll Matrix eingebaut.



Das neue App-Menü im Bild rechts oben soll ab Thunderbird 114 das bisherige "Hamburger-Menü" ersetzen.

Was bringt der nächste Thunderbird?

Wie ein Blick in die [Desktop-Roadmap](#) zeigt, arbeiten die Entwickler bereits an der nächsten Hauptversion 114, die 2023 erscheinen soll. Diese großen Neuerungen sind geplant:

Firefox Sync: Thunderbird 114 soll die aus dem Firefox-Browser bekannte Synchronisierungs-Funktion erhalten, um die Desktop-Version mit der mobilen App (siehe oben) abzugleichen. Neben Tags, Filtern und E-Mail-Konten werden dann auch Einstellungen synchronisiert, und User können ein eigenes Profilbild hochladen. Künftig soll Thunderbird auch mehrere Profile unterstützen und zwischen diesen wechseln können.

Einheitliche Werkzeugleiste: Nachdem Thunderbird mit Version 102 bereits die neue Spaces-Symbolleiste (siehe voriger Abschnitt) erhalten hat, soll Version 114 eine einheitliche Werkzeugleiste bekommen, die den Zugriff auf die Suche, das App-Menü und die Tab-Verwaltung vereinfacht.

App-Menü: Thunderbird bekommt auch ein neues App-Menü. Wie im Bild oben zu sehen, ersetzt es das bisherige "Hamburger-Menü" mit den drei Strichen und erhält zusätzlich die neuen Funktionen zu Profilen und zur Synchronisierung.

Konversations-Ansicht: Soll Thunderbird Nachrichten nicht separat, sondern nach Unterhaltung sortieren, müssen bislang sogenannte Themenbäume (*Ansicht > Sortieren nach > Gruppieren nach Thema*) aktiviert oder externe Add-ons genutzt werden. Mit Version 114 soll der Mailclient bereits ab Werk die von Outlook & Co. bekannte Konversationsansicht ("Nach Unterhaltungen") unterstützen. Im Zuge dessen wird auch die Optik des Nachrichten-Tabs modernisiert, und Thunderbird erhält einen globalen Nachrichten-Index, der die korrekte Funktion der Konversations-Ansicht sicherstellt.

Darüber hinaus verbessern die Entwickler derzeit die Kalenderverwaltung und die Link-Vorschau im Mail-Editor, arbeiten an editierbaren Tastenkürzeln und einem neuen Einrichtungs-Hub für Postfächer.



Frühere Thunderbird-Versionen

Dass Mozilla sein Mailprogramm stark weiterentwickelt, zeigt ein Blick in die jüngere Vergangenheit:

Thunderbird 91

Mitte August 2021 veröffentlichte Mozilla [Thunderbird 91](#), das fast 60 neue und verbesserte Funktionen – meist unter der Haube – sowie über 50 Fehlerbehebungen und Sicherheits-Patches brachte. Neben umfangreichen **Änderungen an der Bedienoberfläche** unterstützt das Programm seither zum Beispiel **Multi-Prozesse (e10s)** und reizt in der Mac-Version endlich [Apples neue M1-Prozessoren](#) optimal aus.

Thunderbird 78

Mit dem großen Sprung auf [Thunderbird 78](#) spendierten die Entwickler dem Mailclient im Juli 2020 viele neue Funktionen. Dazu zählten vor allem die **integrierte OpenPGP-Verschlüsselungsfunktion**, das **optimierte Fensterdesign** beim Verfassen von Nachrichten und Einrichten von Postfächern, eine Unterstützung für den **Dark Mode** von Windows 10 und für **Ende-zu-Ende-verschlüsselte Chats**. Seit Version 78 sind endlich auch der **Lightning-Kalender** und die **Aufgabenverwaltung** fest an Bord. Auf vielfachen Nutzerwunsch lässt sich Thunderbird seither in den **Infobereich der Taskleiste** minimieren.

Wichtig: Mozilla hat den Support für Thunderbird 78 bereits 2021 beendet. Sie können das Update auf die nächste Version zwar mit einem [Trick](#) verhindern, erhalten dann aber keine Sicherheits-Updates mehr. COMPUTER BILD empfiehlt daher dringend den Umstieg auf die aktuelle Version 102.

Mozilla Thunderbird (Windows)

[Zum Download](#)

Thunderbird 68

Schon mit [Thunderbird 68](#) hatte Mozilla 2019 mehr als 40 frische Features, Verbesserungen und Fehlerbehebungen geliefert. Die wichtigste Änderung betraf den Versand großer Anhänge: Die **Filelink-Funktion**, die bei der Auswahl besonders großer Dateien automatisch erscheint, bietet seither nicht mehr nur den Versand über [WeTransfer](#) an, sondern lässt sich zur Zusammenarbeit mit Dropbox, Box.com und weiteren Diensten überreden – schauen Sie im Menü unter *Add-ons* nach dem *FileLink Provider* und fügen Sie die entsprechende Erweiterung hinzu.

Für manche Fans gab es aber eine unangenehme Neuerung: Da Mozilla den Mailclient mit den neuen **MailExtensions** konsequent auf die vom Firefox bekannte WebExtensions-Technik für Erweiterungen umgestellt hatte, unterstützte Thunderbird 68 nur noch Add-ons, Wörterbücher und Themes, die Hersteller explizit an die neue Technik angepasst hatten.

Thunderbird 60

Als [Mozilla](#) 2017 die Entwicklung seiner Programme [Firefox](#) und [Thunderbird](#) trennte, sahen manche schon die Geier über dem blauen Donnervogel kreisen. Stattdessen aber kurbelte das Unternehmen die stagnierende Entwicklung an und wagte im Sommer 2018 den



langersehnten Neustart. [Thunderbird 60](#) zog zu diesem Zeitpunkt nicht nur bei der Versionsnummer mit Firefox gleich, sondern erbte auch dessen innovative **Quantum-Technik** – eine Erweiterungsarchitektur, die bei geringerem Speicherbedarf für mehr Tempo sorgt.

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-News-Software-Mozilla-Thunderbird-11332565.html>

21.08.2022, 06:00 Uhr